



Plan- und Berichtswesen für das Risikomanagement

Ein systematisches Plan- und Berichtswesen kann Ihnen in vielfältiger Weise dienen: Es ist in erster Linie ein wichtiges Instrument der Unternehmenssteuerung und des Risikomanagements. Es kann auch helfen, persönliche Haftungsrisiken zu vermindern. Zudem dient es als Informationsinstrument, um Gesellschafter bzw. Kapitalgeber über den Stand der geschäftlichen Vorhaben, Ergebnisse und Maßnahmen zu informieren. In diesem Seminar finden Sie Antworten auf folgende Fragen: Wie und mit welchen Inhalten sollte das Instrument aufgebaut werden? Wie ist das Zusammenspiel der einzelnen Bausteine? Warum spielen Indikatoren und Prognosen eine wichtige Rolle? Wie werden Risikopotenziale identifiziert, bewertet und dokumentiert? Welche Schlussfolgerungen können Sie ziehen? Wie erreichen Sie die Umsetzung zielführender Maßnahmen? Welche Unternehmensbereiche sind betroffen?

Ihr Nutzen

- Sie erlernen die praktische Handhabung für den Aufbau eines Plan- und Berichtswesens.
- Sie diskutieren und entwickeln Lösungsansätze für Problemfelder wie Umsatz-, Investitions- und Kostenplanung.
- Sie erhalten Anregungen zum Umgang mit Risiken und zum Aufbau eines strategischen Radars.
- Sie erhalten Hinweise zur Verbesserung Ihrer Wettbewerbsposition.
- Sie erlernen ein Standardkonzept für das Plan- und Berichtswesen für Kapitalgeber und Banken.

Zielgruppen

Verantwortliche kleinerer und mittlerer Unternehmen; Firmenkundenbetreuer von Kreditinstituten, die ihren Kunden eine Systematik vorschlagen möchten; Controller von Städten und Gemeinden, die Anregungen für ein eigenes System suchen

Seminardatum, -zeit und -ort

24. Januar 2011, 9:00 – 17:00 Uhr,
ZEW, L 7, 1, 68161 Mannheim

Programm

Montag, 24. Januar 2011

- Anforderungen an ein Plan- und Berichtswesen zur Unternehmenssteuerung und für das Risikomanagement
- Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan beziehungsweise Liquiditätsplan
- Prognosekonzepte
- Monatsbericht für das operative Monitoring
- Kennzahlen als Indikatoren für die Steuerung von Erfolgspotenzialen und die Wirkzusammenhänge in der Wertschöpfungskette
- Identifikation und Klassifikation von Risiken („Risk-Map“)
- Kostenstellen- und Deckungsbeitragsrechnung für differenzierte Betrachtungen

Referent



Prof. Dr. Valentin Schackmann ist seit September 2009 Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung. Seit 1991 ist der Diplom-Volkswirt freier Mitarbeiter im ZEW-Servicebereich „Wissenstransfer & Weiterbildung“. Über 20 Jahre ist er in der Managementaus- und -weiterbildung tätig. Seit 2001 betreut er kleine und mittlere Unternehmen in betriebswirtschaftlichen Fragen. Zuvor war er fünf Jahre kaufmännischer Geschäftsführer eines mittelständischen Industrieunternehmens.

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 570.– (zzgl. 7% USt.) inkl. Schulungsunterlagen, Pausen- und Veranstaltungstränke sowie das Mittagessen.

Seminarorganisation, Seminarhotel

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zum Seminarhotel wenden Sie sich bitte an Vera Pauli, Telefon: 0621/1235-240, Fax: 0621/1235-224, E-Mail: pauli@zew.de